

7. Auch in Zukunft sind, wie bisher, sämtliche unter Berücksichtigung der oben aufgestellten Grundsätze gemachten Vorschläge für die Festsetzung des Dienstalters der Studienassessoren, die während des Krieges im Heere gestanden haben, hierher zur Genehmigung einzureichen. Auf dem dazu durch den Runderlaß vom 24. Mai 1919 vorgeschriebenen Vordruck ist in Spalte 5 bei Kandidaten, die die Notreiseprüfung abgelegt haben, deren Zeitpunkt, sowie der Zeitpunkt, zu dem sie voraussichtlich die regelrechte Reiseprüfung abgelegt haben würden, vor den Angaben über die Zeit des philologischen Studiums anzugeben; ferner ist in derselben Spalte der Tag der erfolgten Meldung zur Prüfung für das höhere Lehramt in allen Fällen hierher mitzuteilen, nicht nur, wenn diese Meldung vor dem Kriege erfolgt ist.

Schließlich weise ich das Provinzialschulkollegium aus Anlaß eines Sonderfalles darauf hin, daß die durch den Erlaß vom 22. Januar 1917 (Zentralbl. S. 251) vorgeschriebene Verkürzung der Ausbildungszeit der Kriegsteilnehmer auf $1\frac{1}{2}$ bzw. 1 Jahr nicht dazu führen darf, einem Kandidaten die Anstellungsfähigkeit bereits zu einem Zeitpunkte zuzuerkennen, zu dem er sie unter regelrechten Verhältnissen noch nicht erlangt haben könnte. Auch die Anstellungsfähigkeit wird im allgemeinen nicht früher als sieben Jahre nach dem Termin der regelrechten Reiseprüfung zuerkannt werden können.

Reformanstalten,

sämtlich nach Frankfurter System, bis auf diejenigen, bei denen ein A (= Altonaer System) in Klammern hinzugesetzt ist.

* bedeutet, daß die Anstalt noch im Entstehen oder aus einer anderen Schulgattung in eine Reformanstalt in Umwandlung begriffen ist.

OP: 1. Goldap	Rg.	Br: 21. Ferleberg	Rg.	Sa: 5. Magdeburg D. (3. Hälfte) G.
2. Königsberg Fu.	G. u. Rg.	22. Reinfeldorf	Rg. m. R.	6. " B.
3. Lyck	*G. m. R.	23. Schöneberg Ho. G. m. Rg.		7. Naumburg Rg. Rg. m. R.
4. Ortelsburg	*Rg.	24. Senftenberg	*Rg.	8. Oschersleben R.
5. Raftenburg	G. m. R.	25. Strausberg	Rpg. m. R.	9. Schönebeck
6. Stallupönen	Rpg.	26. Tegel	D. R. m. *Rg.	10. Staßfurt
7. Tilsit	Rg. m. D. R.	27. Tempelhof	Rg. Rg. m. R.	11. Tangermünde
8. Elbing Rg.	Rg. m. R.	28. Weissenfee	Rg. m. D. R.	12. Weissenfels
Br: 1. Berlin Frz. G.	G.	29. Wilmersd. Gth.	Rg. m. D. R.	SH: 1. Altona Rg. ¹⁾
2. " Ri. D. D. R. m. *Rg.		30. " Ref.	Rg. II	2. Blankenese
3. Bernau	*Rg.		Rg. m. R.	3. Elmshorn
4. Charlottbn. K. Jr.	G. m. R.	31. Wittenberge	Rg. m. R.	4. Jzeho
5. " He.	Rg. m. R.	32. Zehlendorf D. R.	D. R. m. Rg.	5. Kiel Rg.
6. Cöpenick	Rg. m. R.			Ha: 1. Geestmünde (A) ²⁾
7. Forst	Rg. m. R.	Pm: 1. Stettin F. W.	*Rg. m. D. R.	2. Hameln
8. Frankfurt Rg.	Rg.	2. " Sch.	*Rg.	3. Hannover Pbn.
9. Friedenau Rg.	Rg. m. R.	3. Swinemünde	Rg. m. R.	4. " B.
10. Friedrichsfelde	Rg. m. R.	Sl: 1. Breslau h. G.	G. u. Rg.	5. Hann. Linden
11. Grunewald	Rg. u. G.	2. Bunzlau	*Rg.	6. Harburg (A) ¹⁾
12. Hermsdorf	*Rg.	3. Görlitz G. (3. Hälfte) G.		7. Hildesh. Rg.
13. Königs-Wusterhausen	*Rg.	4. " Rg.	Rg.	8. Osnabr. Rg. (A) ²⁾
14. Lichtenberg Ref.	Rg. m. R.	5. Haynau	*Rpg.	9. Peine
15. Lichtenrade	Rpg.	6. Löwenberg	Rg.	10. Uzen ²⁾
16. Ludenwalde	Rg. m. R.	7. Neumarkt	*Rpg.	Wf: 1. Bochum D. R. II
17. Neutölln (m. d. R. verb.)	*Rg.	Sa: 1. Oschersleben	Rg. m. R.	2. Caßtrop
18. Niederschönhausen	Rg.	2. Bitterfeld	Rg. m. R.	3. Dortmund. ft. G. ³⁾
19. Oberschöneweide	Rg. m. R.	3. Gardelegen	*Rg.	4. " B.
20. Oranienburg	*Rg. m. R.	4. Halle Rg.	Rg.	5. " H.

1) neues Altonaer System. 2) beginnt mit Englisch. 3) einer von 3 Eöten.